

Fortbildung Infektionsprävention Modul 2

**Ostschweizer Kompetenznetz Infektionsprävention Alters-
und Pflegeheimen (OSKAR)**

Jacqueline Kuhn
MSc Microbiology, Fachexpertin Infektionsprävention

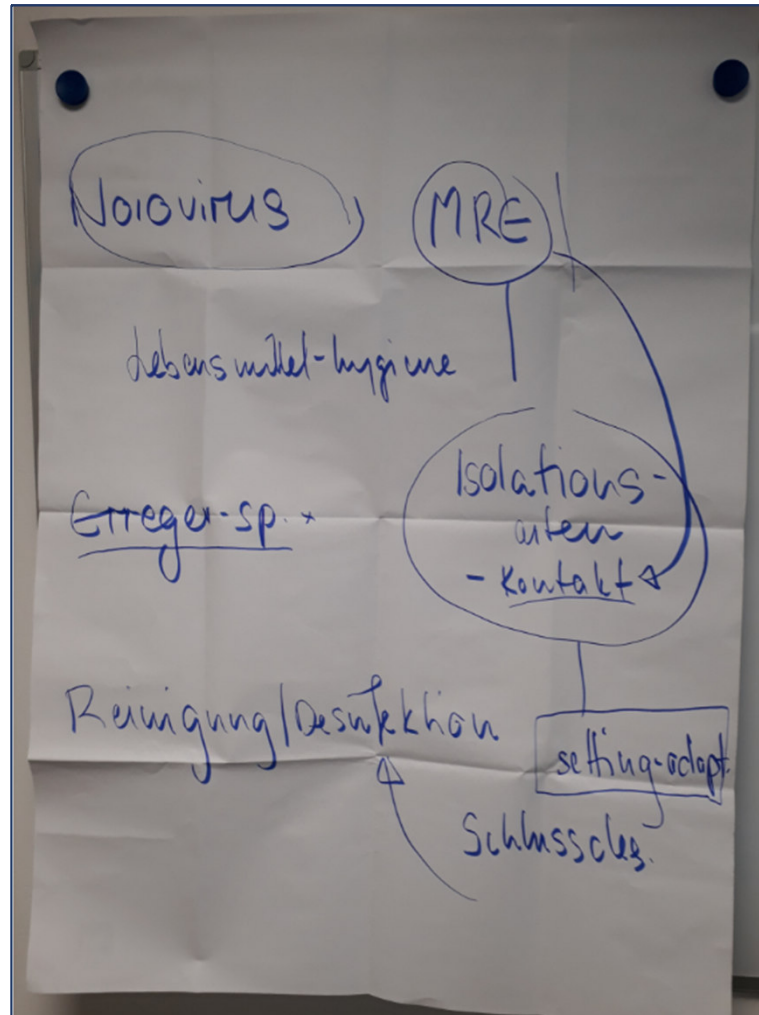
Ziele

- Grundlagen in Infektionsprävention vertiefen
- Zusammenhänge in der Infektionsprävention identifizieren
- Selbständigkeit im Umgang mit Infektionsrisiken festigen



Inhalte

Workshop
Januar 2023



Inhalte

- Fragebogen
- Repetition Standardhygienemaßnahmen
- Kontaktübertragbare Erreger
 - Noroviren
 - Multiresistente Erreger
- Fallbeispiele
- Guidelines
- Zusammenfassung



Fragebogen

- 8 Fragen zur subjektiven Sicherheit
- 5 Fragen zum Fachwissen



Standardhygienemassnahmen

Standardhygienemassnahmen

Bei allen Bewohnenden

Immer:

Situativ:

Standardhygienemassnahmen

Bei allen Bewohnenden

Immer:



Händedesinfektion



Respiratorische Etikette

Situativ:

Standardhygienemassnahmen

Bei allen Bewohnenden

Immer:



Händedesinfektion



Respiratorische Etikette

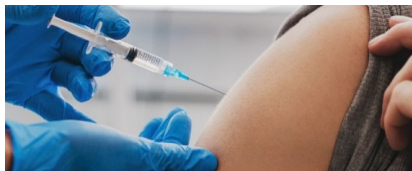
Situativ:

Bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten



Standardhygienemassnahmen

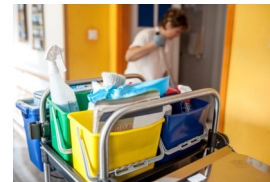
- Impfung
- Reinigung / Desinfektion
- Instrumenten- und Materialaufbereitung
- Wäscheaufbereitung
- Abfallentsorgung



Quelle: iStock – Getty Images



Quelle: Seniorenzentrum Caritas



Quelle: Thiemann Gebäudereinigung



Quelle: Umweltberatung Luzern

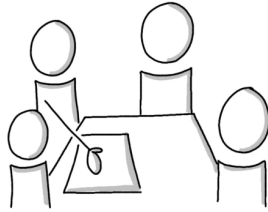


Quelle: meinemeiko

Kontaktübertragbare Erreger

Kontaktübertragbare Erreger

Gruppenarbeit



Quelle: WordPress.com



Quelle: Alamy

Norovirus

- Merkmale
- Massnahmen Personal
- Massnahmen Bewohner*in
- Massnahmen Besucher
- Material / Geräte
- Geschirr, Wäsche, Abfall

Multiresistente Erreger

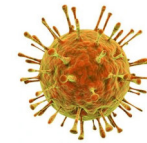
- Merkmale
- Massnahmen Personal
- Massnahmen Bewohner*in
- Massnahmen Besucher
- Material / Geräte
- Geschirr, Wäsche, Abfall

Kontaktübertragbare Erreger

Noroviren

«Identitätskarte»:

- Unbehülltes Virus
- Übertragung durch Kontakt und Tröpfchen
- **Hoch kontagiös**
- Mensch einziges bekanntes Reservoir
- Überwiegende Ursache von akuten Gastroenteritis-Ausbrüchen
- Ebenfalls verantwortlich für sporadische Gastroenteritiden
- Ausbruch 12 bis 48 Std nach Ansteckung
- Akuter Brechdurchfall ohne hohes Fieber während 1-3 Tagen
- Häufig positive Umgebungsanamnese
- **Wichtig: Rasche Identifikation, auch ohne Laborbestätigung**



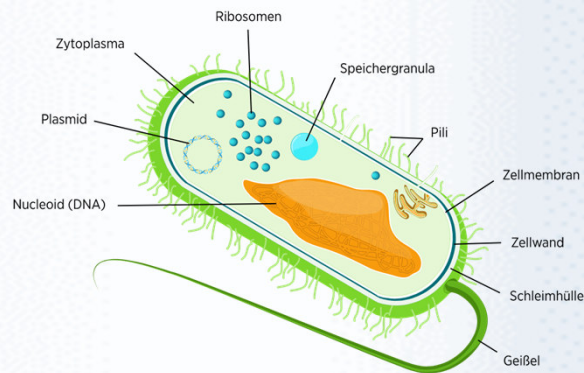
Quelle: fisher scientific

Kontaktübertragbare Erreger

Massnahmen Norovirus	
Räume	Einzelzimmer / Kohortierung
Personal	Standardmassnahmen + Handschuhe, Überschürze, chirurgische Maske (akute Phase)
Bewohner*in	Ø Gruppentherapie, Ø gemeinsames Essen Mitbewohner*in im Zimmer belassen
Besucher*in	Zurückhaltung mit Besuchen bzw. Ø Besuche (akute Phase)
Reinigung / Desinfektion <ul style="list-style-type: none"> • Material / Geräte • Zimmer täglich • Zimmer Ende Erkrankung 	Mit norowirksamem Mittel Bewohner*in bezogen bzw. Desinfektion nach Gebrauch Desinfektion Schlussdesinfektion
Geschirr, Abfall	Regulärer Ablauf
Betriebswäsche täglich	Stark kontaminierte, sichtbar verschmutzte in flüssigkeitsdichtem Wäschesack, weiter nach regulärem Ablauf

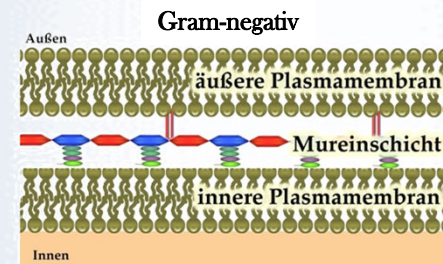
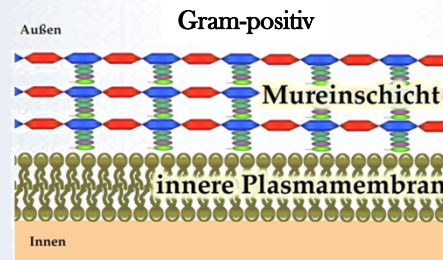
Kontaktübertragbare Erreger

Aufbau Bakterium



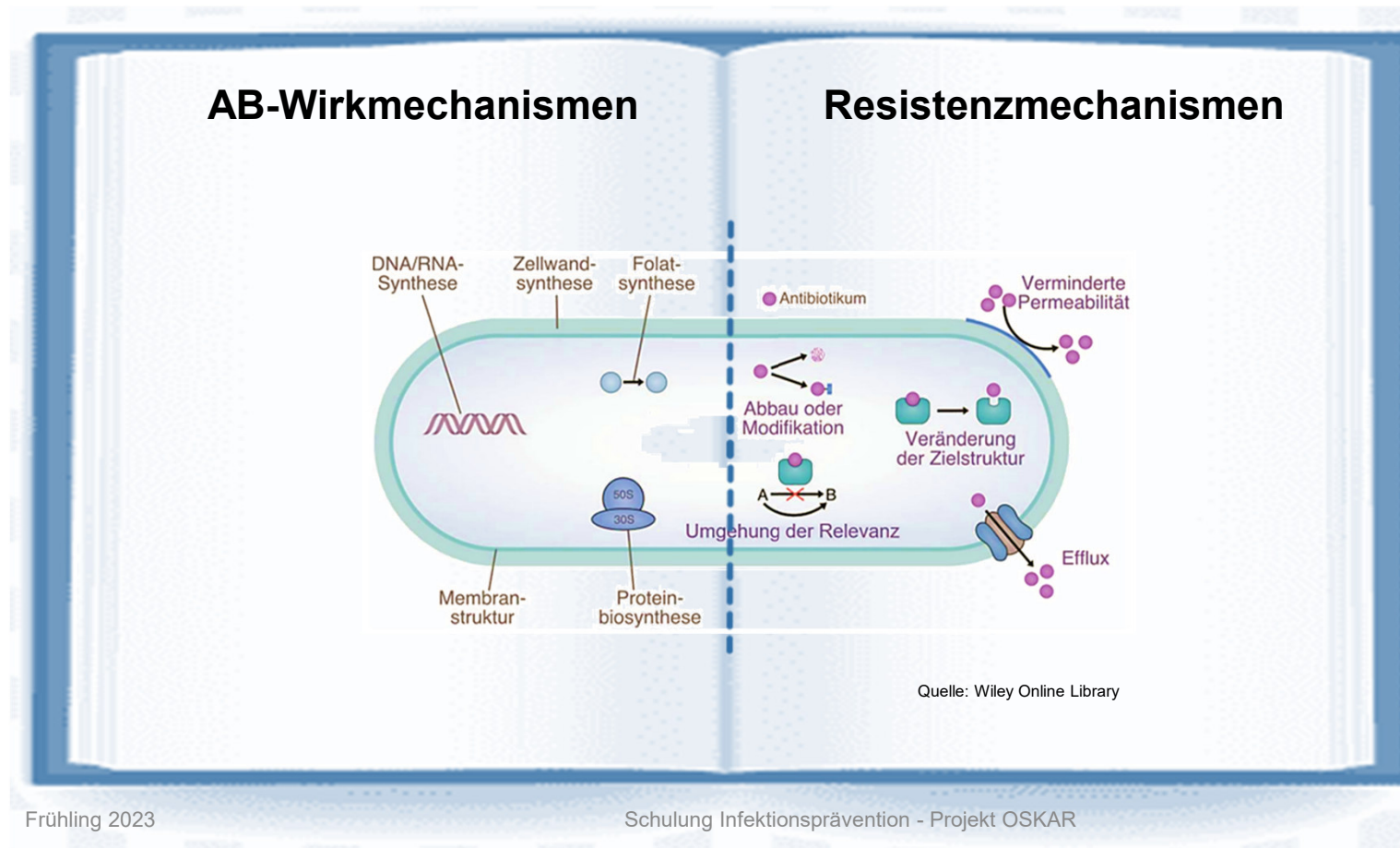
Quelle: Brockhaus Enzyklopädie

Aufbau Zellwand



Quelle: Pflege und Medizin

Kontaktübertragbare Erreger



Kontaktübertragbare Erreger

Multiresistente Erreger

«Identitätskarte»:

- Haut-, Schleimhaut- oder Darmkeime
- Übertragung durch Kontakt
- Vorkommen in Lebensmitteln, Gewässern, Landwirtschaftsbetrieben
- Verschiedene Resistenzarten
- Nicht leichter übertragbar als sensible Erreger
- Nicht stärker krankmachend als sensible Erreger
- **Erschwerte Behandlung** bei Infektionen
- Häufiger **Komplikationen**



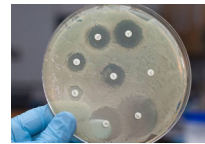
Quelle: Vorsorge online

Kontaktübertragbare Erreger

Multiresistente Erreger

Abkürzungen:

- MRGN = Multiresistente gramnegative Keime
 - ESBL = Extended spectrum Betalactamasen
 - CPE = Carbapenemase-produzierende Enterobacteriaceae
- MRSA = Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- VRE = Vancomycin-resistente Enterokokken



Quelle: Vorsorge online

Kontaktübertragbare Erreger

Multiresistente Erreger

Abkürzungen:

- MRGN = Multiresistente gramnegative Keime
 - ESBL = Extended spectrum Betalactamasen
 - CPE = Carbapenemase-produzierende Enterobacteriaceae
- MRSA = Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
- VRE = Vancomycin-resistente Enterokokken



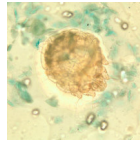
Quelle: Vorsorge online

Chronische Besiedelung

Kontaktübertragbare Erreger

Andere relevante Erreger

- Scabies
- Läuse
- *Clostridioides difficile*



Quelle: CDC



Quelle: CDC

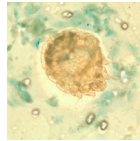


Quelle: CDC

Kontaktübertragbare Erreger

Andere relevante Erreger

- Scabies
- Läuse
- *Clostridioides difficile*



Quelle: CDC



Quelle: CDC



Quelle: CDC

Transiente Besiedelung

Kontaktübertragbare Erreger

Massnahmen	«Chronische Besiedelung» (MRE)	«Transiente Besiedelung» (Scabies, Läuse, C. diff./ Stuhlinkontinenz)
Räume	Ø Einzelzimmer, Mitbewohner*in ohne Risikofaktoren	Einzelzimmer / Zonenisolation
Personal	Standardmassnahmen	
Bewohner*in	Ø Einschränkungen	Ø Gruppentherapie, Ø gemeinsames Essen
Besucher	Ø Einschränkungen	HD beim Verlassen des Zimmers
Reinigung / Desinfektion <ul style="list-style-type: none"> • Material / Geräte • Zimmer täglich • Zimmer Austritt 	Bewohner*in bezogen bzw. Desinfektion nach Gebrauch Regulärer Ablauf / Reinigung Schlussdesinfektion	
Geschirr, Abfall	Regulärer Ablauf	
Betriebswäsche	Regulärer Ablauf	Siehe Richtlinie (erregerspezifisch)

Fallbeispiele

Fallbeispiele

Frau Fankhauser erbricht im Lift. Ihr Kollege von der Hotellerie bittet Sie um die Übernahme der Betreuung und sagt Ihnen, dass er die Reinigung des Liftes in Auftrag gibt. Sie begleiten Frau Fankhauser in ihr Zimmer, die sich während beinahe einer Stunde übergeben muss. Sie isolieren sie mit Verdacht auf Norovirus. Nach zwei Stunden ist der Lift immer noch nicht gereinigt. Es ist Sonntag und Ihre Kollegin vom Hausdienst kommt erst später zur Arbeit. Andere Bewohner*innen haben den Lift inzwischen benutzt.

Was machen Sie? Was kommunizieren Sie?



Quelle: iStock

Fallbeispiele

Frau Fankhauser erbricht im Lift. Ihr Kollege von der Hotellerie bittet Sie um die Übernahme der Betreuung und sagt Ihnen, dass er die Reinigung des Liftes in Auftrag gibt. Sie begleiten Frau Fankhauser in ihr Zimmer, die sich während beinahe einer Stunde übergeben muss. Sie isolieren sie mit Verdacht auf Norovirus. Nach zwei Stunden ist der Lift immer noch nicht gereinigt. Es ist Sonntag und Ihre Kollegin vom Hausdienst kommt erst später zur Arbeit. Andere Bewohner*innen haben den Lift inzwischen benutzt.



Quelle: iStock

Was machen Sie? Was kommunizieren Sie?

Standardmassnahmen

Fallbeispiele

Sie arbeiten auf der Abteilung für an Demenz erkrankte Bewohner*innen.

Das benutzte Geschirr wird nach den Mahlzeiten nicht immer direkt in den Esswagen gestellt. Desorientierte Bewohner*innen könnten es anfassen. Deswegen wurde bei einem früheren Norovirus-Ausbruch Einweggeschirr gebraucht, um Übertragungen zu verhindern. Der Gebrauch von Einweggeschirr ist jedoch unökologisch und für die Bewohner*innen sehr unangenehm.

Wie werden Sie bezüglich Geschirr bei einem nächsten Ausbruch vorgehen?



Quelle: Lobéron

Fallbeispiele

Sie arbeiten auf der Abteilung für an Demenz erkrankte Bewohner*innen.

Das benutzte Geschirr wird nach den Mahlzeiten nicht immer direkt in den Esswagen gestellt. Desorientierte Bewohner*innen könnten es anfassen. Deswegen wurde bei einem früheren Norovirus-Ausbruch Einweggeschirr gebraucht, um Übertragungen zu verhindern. Der Gebrauch von Einweggeschirr ist jedoch unökologisch und für die Bewohner*innen sehr unangenehm.

Wie werden Sie bezüglich Geschirr bei einem nächsten Ausbruch vorgehen?



Quelle: Lobéron

Standardmassnahmen

Fallbeispiele



Quelle: NZZ

Auf der Diagnoseliste von Herrn Hasler steht «Akuter Harnwegsinfekt (zeigt ESBL an)». Er lebt auf dem geschlossenen Wohnbereich «Flieder» in einem Einzelzimmer mit eigener Toilette. Herr Hasler bewegt sich frei auf der Abteilung. Er benutzt manchmal die Toilette anderer Bewohner*innen. Und andere Bewohner*innen benutzen manchmal die Toilette von Herrn Hasler.

Worauf müssen Sie achten?

Fallbeispiele

Auf der Diagnoseliste von Herrn Hasler steht «Akuter Harnwegsinfekt (zeigt ESBL an)». Er lebt auf dem geschlossenen Wohnbereich «Flieder» in einem Einzelzimmer mit eigener Toilette. Herr Hasler bewegt sich frei auf der Abteilung. Er benutzt manchmal die Toilette anderer Bewohner*innen. Und andere Bewohner*innen benutzen manchmal die Toilette von Herrn Hasler.

Worauf müssen Sie achten?



Quelle: NZZ

Standardmassnahmen

Fallbeispiele

Sie arbeiten seit ein paar Monate im Alters-und Pflegeheim Blumengarten. Sie beobachten, wie in einer Isolation an den Abfall- und Wäschesackständer je zwei Entsorgungssäcke ineinander aufgehängt werden.

Sie sind damit nicht einverstanden. Warum?



Quelle: Nerbe plus

Fallbeispiele



Quelle: Stipalast

Zwei Tage nach Weihnachten beginnen Herr Fischer und Herr Schneider an Durchfall und Erbrechen zu leiden.

Der zuständige Betreuer denkt, dass beide Herren während den Festtagen zu viel gegessen haben.

In den nächsten Tagen erkranken bis zu 50 Bewohner*innen.

Das Pflorgeteam informiert Sie Anfangs Januar mit dem Vermerk, dass die Bewohner*innen zu viel gegessen haben.

Was antworten Sie? Wie gehen Sie vor? Leiten Sie Massnahmen ein?

Fallbeispiele



Quelle: Stipalast

Zwei Tage nach Weihnachten beginnen Herr Fischer und Herr Schneider an Durchfall und Erbrechen zu leiden.

Der zuständige Betreuer denkt, dass beide Herren während den Festtagen zu viel gegessen haben.

In den nächsten Tagen erkranken bis zu 50 Bewohner*innen.

Das Pflorgeteam informiert Sie Anfangs Januar mit dem Vermerk, dass die Bewohner*innen zu viel gegessen haben.

Was antworten Sie? Wie gehen Sie vor? Leiten Sie Massnahmen ein?

Massnahmen Norovirus - Ausbruch

Fallbeispiele

Sie arbeiten als unabhängige Wundexpertin und machen eine Wundberatung bei Frau Schmid.
Sie liegt im Bett und trägt eine chirurgische Maske.

Auf die Frage, weshalb Frau Schmid eine Maske trägt, informiert Sie die Betreuerin, dass bei Frau Schmid ein MRSA nachgewiesen wurde und sie deshalb seit Monaten im Zimmer isoliert ist, sowie den ganzen Tag eine Maske tragen soll.

Was antworten Sie?



Quelle: St. Galler Tagblatt

Fallbeispiele

Sie arbeiten als unabhängige Wundexpertin und machen eine Wundberatung bei Frau Schmid.
Sie liegt im Bett und trägt eine chirurgische Maske.

Auf die Frage, weshalb Frau Schmid eine Maske trägt, informiert Sie die Betreuerin, dass bei Frau Schmid ein MRSA nachgewiesen wurde und sie deshalb seit Monaten im Zimmer isoliert ist, sowie den ganzen Tag eine Maske tragen soll.

Was antworten Sie?

Standardmassnahmen



Quelle: St. Galler Tagblatt

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.
Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.
Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.

Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.
Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Variante: Sie sind erkältet

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können. Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Variante: Sie sind erkältet

Maske

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.

Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Variante: Sie sind erkältet

Maske

Variante: Frau Studer hustet und ist im Rachen mit MRSA besiedelt

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.

Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Variante: Sie sind erkältet

Maske

Variante: Frau Studer hustet und ist im Rachen mit MRSA besiedelt

Maske

Fallbeispiele

Frau Studer hört nicht mehr gut und orientiert sich stark an der Mimik und den Lippenbewegungen ihres Gegenübers, um einem Gespräch folgen zu können.

Sie möchten Sie an das Nachmittagsprogramm erinnern.



Quelle: Hamburg.de

Variante: Frau Studer ist erkältet

Maske

Variante: Sie sind erkältet

Maske

Variante: Frau Studer hustet und ist im Rachen mit MRSA besiedelt

Maske



Fallbeispiele



Quelle: Praxisdienst

An Ihrem Arbeitsort gibt es keine Händedesinfektionsmittelspender in den Bewohner*innen-Zimmern. Jede*r Mitarbeiter*in hat eine Kittelflasche. Beim Tragen einer Überschürze im Zimmer der Bewohner*innen wird das Einhalten der Händedesinfektion-Indikationen problematisch. Was würden Sie vorschlagen, damit die Händedesinfektion unkompliziert durchgeführt werden kann?

Fallbeispiele



Quelle: Praxisdienst

An Ihrem Arbeitsort gibt es keine Händedesinfektionsmittelspender in den Bewohner*innen-Zimmern. Jede*r Mitarbeiter*in hat eine Kittelflasche. Beim Tragen einer Überschürze im Zimmer der Bewohner*innen wird das Einhalten der Händedesinfektion-Indikationen problematisch. Was würden Sie vorschlagen, damit die Händedesinfektion unkompliziert durchgeführt werden kann?



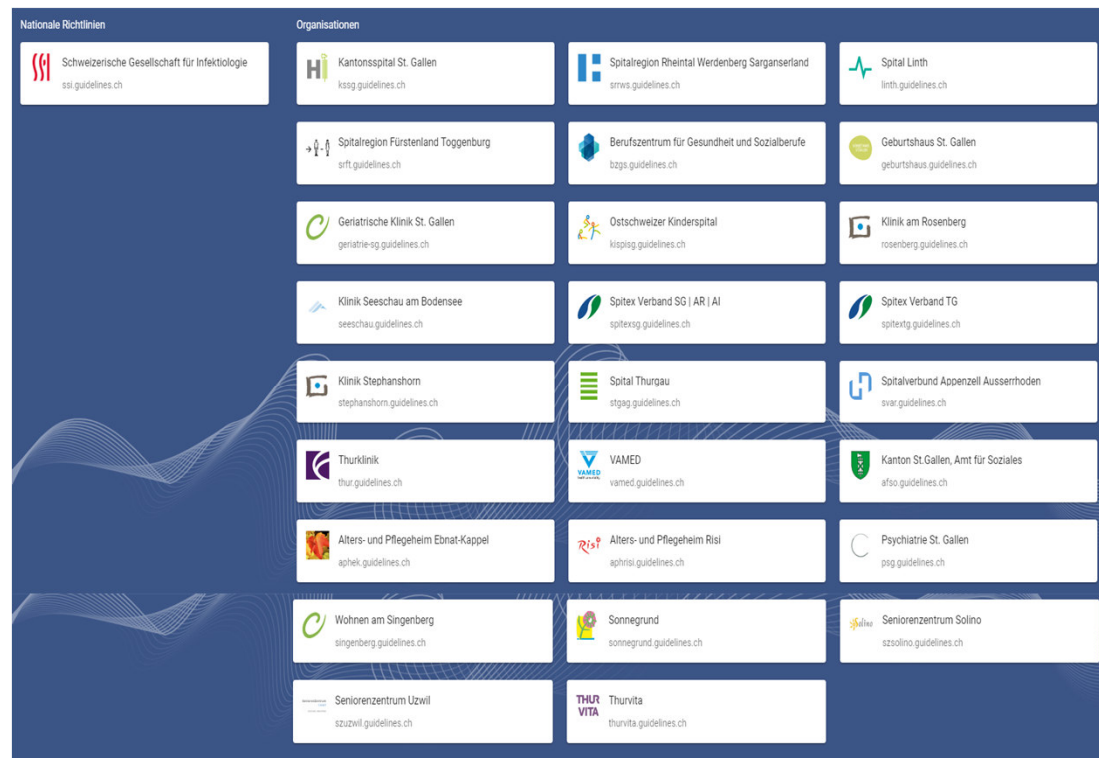
Quelle: Schülke / Ruck

Guidelines

Guidelines

- Norovirus
- Multiresistente Keime in medizinischen Institutionen ausserhalb Akutspital
- Massnahmen bei kontaktübertragbaren Erregern/Erkrankungen (aph)
- Massnahmen bei tröpfchenübertragbaren Erregern/Erkrankungen (aph)

[Guidelines.ch](https://www.guidelines.ch)



zum Schluss

Zusammenfassung

Standardhygienemassnahmen

Zusammenfassung

Standardhygienemassnahmen



Zusammenfassung

Standardhygienemassnahmen



Zusatzmassnahmen

Zusammenfassung

Standardhygienemassnahmen



Zusatzmassnahmen



Quelle: Chrismon

Zusammenfassung

Standardhygienemassnahmen



Zusatzmassnahmen



Quelle: Ch...

sondern



Quelle: Lapeyre

und
oder





Sie müssen folgenden Aufgaben ausführen.

Wählen Sie die geeignete Art der zu verwendenden Schutzausrüstung aus.

Ein Bett bewegen:

Urinleck vom Boden wischen:

Zahnprothese waschen:

Bewohner*in beim Anziehen seines / ihres Mantels unterstützen:



Sie müssen folgenden Aufgaben ausführen.

Wählen Sie die geeignete Art der zu verwendenden Schutzausrüstung aus.

Ein Bett bewegen: keine

Urinleck vom Boden wischen: Handschuhe

Zahnprothese waschen: Handschuhe

Bewohner*in beim Anziehen seines / ihres Mantels unterstützen: keine



Beim Mittagessen helfen sie beim Schöpfen im Esssaal. Herr Weber ist MRSA-Träger.

Müssen Sie bei ihm auf besondere Massnahmen achten?

Wenn Sie Mitarbeitende Betreuung sind: Ja Nein

Wenn Sie Mitarbeitende Hauswirtschaft sind: Ja Nein

Wenn Sie Mitarbeitende Hotellerie sind: Ja Nein



Beim Mittagessen helfen sie beim Schöpfen im Esssaal. Herr Weber ist MRSA-Träger.

Müssen Sie bei ihm auf besondere Massnahmen achten?

Wenn Sie Mitarbeitende Betreuung sind: Ja Nein

Wenn Sie Mitarbeitende Hauswirtschaft sind: Ja Nein

Wenn Sie Mitarbeitende Hotellerie sind: Ja Nein



Dürfen Schmutzwäsche und Abfall im selben Lift wie das Essen transportiert werden?

Ja Nein



Dürfen Schmutzwäsche und Abfall im selben Lift wie das Essen transportiert werden?

Ja Nein



Dürfen Schmutzwäsche und Abfall im selben Lift wie das Essen transportiert werden?

Ja Nein

Und bei Norovirus?

Ja Nein



Dürfen Schmutzwäsche und Abfall im selben Lift wie das Essen transportiert werden?

Ja Nein

Und bei Norovirus?

Ja Nein



Sie holen das Essplateau von Frau Gerber, die wegen einer Norovirus-Erkrankung in Isolation ist. Sind spezielle Massnahmen zu beachten?

Ja Nein



Sie holen das Essplateau von Frau Gerber, die wegen einer Norovirus-Erkrankung in Isolation ist. Sind spezielle Massnahmen zu beachten?

Ja Nein



Sie holen das Essplateau von Frau Gerber, die wegen einer Norovirus-Erkrankung in Isolation ist. Sind spezielle Massnahmen zu beachten?

Ja Nein

Darf Frau Gerber im Park spazieren gehen?

Ja Nein



Sie holen das Essplateau von Frau Gerber, die wegen einer Norovirus-Erkrankung in Isolation ist. Sind spezielle Massnahmen zu beachten?

Ja Nein

Darf Frau Gerber im Park spazieren gehen?

Ja Nein

Maske



Frau Egli ist Trägerin eines MRE. Wie informieren Sie Ihre Mitarbeiter*innen?

- Frau Egli für die Betreuung / für die Zimmerreinigung am Schluss einplanen
- Bei physischem Kontakt mit Frau Egli Handschuhe tragen
- Keine gemeinsame Aktivitäten erlauben (Essen, Turnen, usw.)

oder

- Sich wie bei den anderen Bewohner*innen verhalten
- Behandlungspflege im (Untersuchungs)zimmer durchführen
- Standardmassnahmen einhalten
 - Frau Egli lebt hier
 - Ein MRE-Trägertum ist nie bei allen bekannt

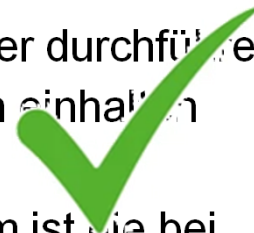


Frau Egli ist Trägerin eines MRE. Wie informieren Sie Ihre Mitarbeiter*innen?

- Frau Egli für die Betreuung / für die Zimmerreinigung am Schluss einplanen
- Bei physischem Kontakt mit Frau Egli Handschuhe tragen
- Keine gemeinsame Aktivitäten erlauben (Essen, Turnen, usw.)

oder

- Sich wie bei den anderen Bewohner*innen verhalten
- Behandlungspflege im (Untersuchungs)zimmer durchführen
- Standardmassnahmen einhalten
 - Frau Egli lebt hier
 - Ein MRE-Trägertum ist wie bei allen bekannt





Wie gehen Sie beim Norovirus-Ausbruch im Wohnbereich «Tulpe» vor?

- Kohortierung der erkrankten Bewohner*innen
- Desinfektion des Wohnbereichs
- Trennung des Personals für erkrankte und nicht-erkrankte Bewohner*innen

oder

- Isolation aller Bewohner*innen des Wohnbereiches
- Separate Zugänge fürs Personal
- Besucherstopp
- Keine Essensausgabe für den externen Mahlzeitdienst



Wie gehen Sie beim Norovirus-Ausbruch im Wohnbereich «Tulpe» vor?

- Kohortierung der erkrankten Bewohner*innen
- Desinfektion des Wohnbereichs
- Trennung des Personals für erkrankte und nicht-erkrankte Bewohner*innen



oder

- Isolation aller Bewohner*innen des Wohnbereiches
- Separate Zugänge fürs Personal
- Besucherstopp
- Keine Essensausgabe für den externen Mahlzeitdienst



Herr Hoffmann leidet an einer akuten Erkältung. Was schlagen Sie vor?

- Die Symptome lindern (Tee, Hustenpastillen, usw,)
- Das Zimmer lüften
- Eine Wärmeflasche anbieten
- Maske, Handschuhe und Überschürze tragen

oder

- Mitarbeiter*innen: Eine chirurgische Maske tragen
- Das Essen an einem separaten Tisch oder im Zimmer servieren
- Die Symptome lindern (Tee, Hustenpastillen, usw,)

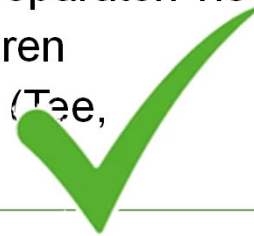


Herr Hoffmann leidet an einer akuten Erkältung. Was schlagen Sie vor?

- Die Symptome lindern (Tee, Hustenpastillen, usw,)
- Das Zimmer lüften
- Eine Wärmeflasche anbieten
- Maske, Handschuhe und Überschürze tragen

oder

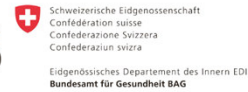
- Mitarbeiter*innen: Eine chirurgische Maske tragen
- Das Essen an einem separaten Tisch oder im Zimmer servieren
- Die Symptome lindern (Tee, Hustenpastillen, usw,)



Fortbildungsunterlagen

Klinik für Infektiologie und Spitalhygiene
Kantonsspital St.Gallen

Home Studien ▾ Projekte ▾ Veranstaltungen/Kongresse ▾ Über uns



OSKAR: Ostschweizer Kompetenznetz
Infektionsprävention **Alters** -und Pflegeheimen

Module 1 und 2: [OSKAR | Klinik für Infektiologie / Spitalhygiene \(infekt-kssg.ch\)](https://infekt-kssg.ch)

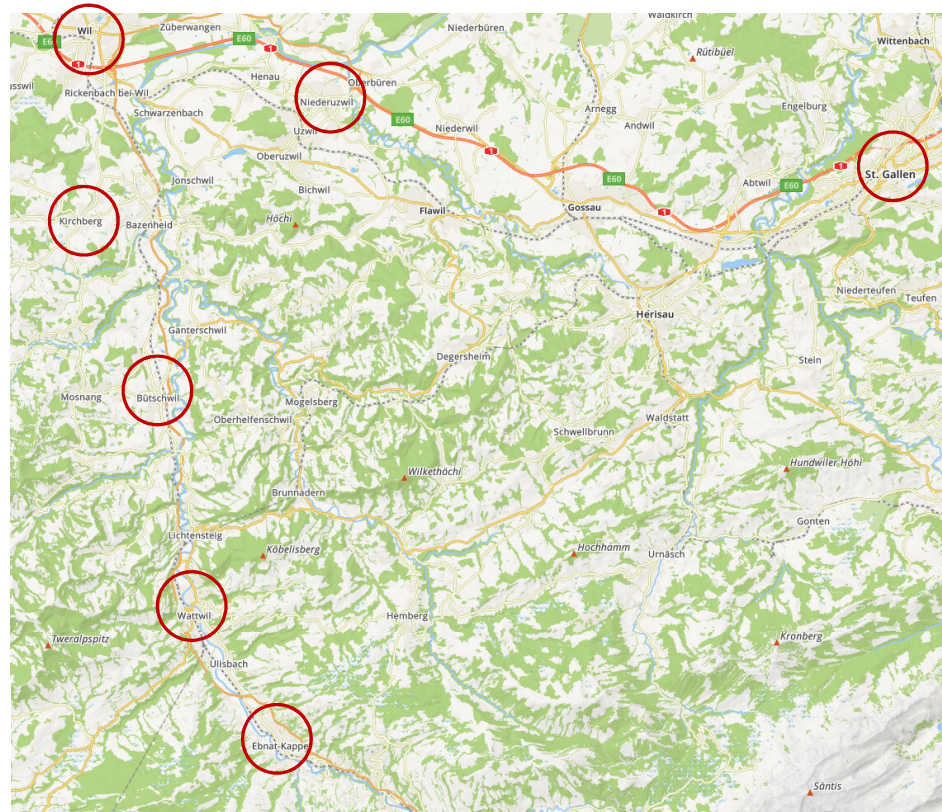
Kontakt

Projekt OSKAR

- oskar@kssg.ch
- +41 71 494 27 61

Abteilung Alter Amt für Soziales

- info.diafso@sg.ch
- +41 58 229 33 18





Danke für Ihren Einsatz



Quelle: 123RF

Quellen

- 1) Guidelines KSSG
- 2) BAG
- 3) CDC
- 4) RKI
- 5) WHO

Projektteam

Domenica Flury, Nando Bloch, Jacqueline Kuhn

und Mitarbeiter*innen der Abteilung Infektionsprävention des KSSG